

## Presseinformation

Andreas Nachama

### **JIDDISCH IM BERLINER JARGON**

Broschur, 72 Seiten, 3 Abbildungen

Format: 11 x 18 cm

€ 5,-

ISBN 978-3-89773-851-5

Erschienen im März 2018

Jaron Verlag GmbH

Dorotheenstraße 37

10117 Berlin

Tel.: (030) 28 30 43 50

Fax: (030) 28 30 43 53

e-mail: [info@jaron-verlag.de](mailto:info@jaron-verlag.de)

Berliner Sparkasse

IBAN: DE30100500000063615509

BIC: BELADEVXXX

Steuernummer: 30/364/30807

- **Von Affenkleister über Schlamassel bis Zores: Jiddisch im Berliner Jargon**
- **Die Ergänzung zu „Der Berliner Jargon“ und „Französisch im Berliner Jargon“**
- **Der Longseller in neuer Gestalt für nur € 5,-**



Ob man es nun als Berliner Schnauze, Hauptstadt-Dialekt, Slang oder Jargon bezeichnet – eines steht fest: Die Berliner tun berlinern, und dett janz von Herzen. Doch was zeichnet das Berlinische überhaupt aus? In der Geschichte hatten verschiedene Sprachen Einfluss auf den diesen Jargon. Einen wesentlichen Einfluss verdankt das Berlinische der jüdischen Bevölkerung, die aus Galizien zuwanderte und viele Wörter aus dem Jiddischen mitbrachte.

In seinem Buch „Jiddisch im Berliner Jargon“ geht der Prof. Dr. Andreas Nachama Begriffen wie Ramsch, Schlamassel oder Tacheles nach. Mit einem Augenzwinkern erklärt der Berliner Rabbiner aus dem Alltag bekannte Begriffe und ihre Herkunft. Die Wortgeschichten sind nicht nur zum Schmunzeln, sondern überraschen oft mit ihrer Erklärung. Historische Einsprengsel vermitteln zusätzlich Einblicke in das Alltagsleben der Juden in Berlin.

**Andreas Nachama**, promovierter Historiker und Rabbiner, ist geschäftsführender Direktor der Stiftung Topographie des Terrors. 2003 erschien von ihm im Jaron Verlag der Titel „Jüdische Berliner. Leben nach der Shoa“ (zusammen mit Ulrich Eckart).

Weitere Informationen gibt unsere Presseabteilung. Tel.: 030/28304350 / Mail: [presse@jaron-verlag.de](mailto:presse@jaron-verlag.de)